



LOK e.V. c/o Ilja Moreth, Urselbachstr. 81, 61440 Oberursel/Ts.

An

Frau Bürgermeisterin Antje Runge
Herrn Ersten Stadtrat Jens Uhlig
Herrn Stadtrat Andreas Bernhard

Die Fraktionsvorsitzenden der im Stadtparlament vertretenen Parteien und Gruppierungen

Sonntag, 16. Februar 2025

OFFENER BRIEF

Betreff: Antrag auf Erhebung einer örtlichen Verbrauchssteuer auf Einweg-Takeaway-Verpackungen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Runge,
sehr geehrter Herr Uhlig, sehr geehrter Herr Bernhard,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 27.11.2024, der am 22.01.2025 veröffentlicht wurde, herrscht nun rechtliche Klarheit: die Tübinger Verpackungssteuer ist rechtmäßig.

Wir wiederholen daher unsere Forderung von Oktober 2023, dass auch die Stadt Oberursel eine solche örtliche Verbrauchssteuer auf Einweg-Takeaway-Verpackungen erheben soll. Unsere Argumente hierfür haben wir im HDFA am 07.03.2024 dargelegt. Wir fügen sie diesem Schreiben erneut bei.

Eine Verbrauchssteuer auf die Ausgabe von Speisen und Getränken in Einwegverpackungen ist ein gleichermaßen wirksames wie finanzpolitisch interessantes Instrument für Städte und Gemeinden, um Mehrweglösungen gezielt zu fördern, ohne hierfür eigene finanzielle (Förder-)Mittel aufbringen zu müssen. Sie setzt direkte finanzielle Anreize bei der Gastronomie sowie bei den Bürgerinnen und Bürgern, abfallarme und umweltfreundliche Mehrwegalternativen zu nutzen.



Nach Tübingen hat auch Konstanz eine solche Steuer bereits eingeführt, Freiburg wird dies zur Jahresmitte tun. Bundesweit signalisieren laut der Deutschen Umwelthilfe 120 Städte ein Interesse, dies ebenfalls zu tun. Oberursel hat sich des Themas bereits vor gut einem Jahr angenommen und sollte nun den nächsten Schritt gehen:

Bereiten Sie eine Verpackungssteuer vor!

Orientieren Sie sich an bereits existierenden Beispielen anderer Kommunen.

Erheben Sie die Kosten, die durch eine Reduktion der Abfallmengen auf kommunaler Ebene eingespart und die Erträge, die durch eine Verpackungssteuer generiert werden können.

Formen Sie eine breite Mehrheit in Politik und Stadtgesellschaft für eine gerechte Umlage der Kosten, die durch ressourcen-verschwendende Einwegverpackungen entstehen, auf die VerursacherInnen.

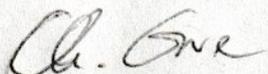
Fördern Sie in Oberursel aktiv Mehrweglösungen und schaffen Sie damit eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Oberursel müllfrei, sauber und lebenswert ist!

Neben der Einführung einer Verpackungssteuer halten wir es für sinnvoll und zeitgemäß, ein umfängliches Abfallvermeidungskonzeptes (zero waste-Strategie) für Oberursel zu entwickeln, das das Thema Müllvermeidung ins Bewusstsein der Bevölkerung rückt und mit unterschiedlichen Maßnahmen eine Reduzierung der Abfallmengen fördert.

Gerne bieten wir hierbei unsere Unterstützung an.

Wir bitten Sie um eine Eingangsbestätigung unseres Briefes und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen


Christine Greve


Peter Cornel

Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder: Christine Greve, Dr. Peter Cornel, Dr. Jens Drillisch
nicht vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder: Dr. Jens-Peter Hornbogen, Iija Moreth, Jan Schilling, Jutta Witzel
Schatzmeister: Dr. Jens Drillisch
Vereinsregister: Amtsgericht Bad Homburg v.d.H., VR 2289, Steuernummer 003 250 81000
GLS-Bank, IBAN: DE 24 4306 0967 1202 8591 00
Mail: info@l-o-k.de, Webseite: <http://www.l-o-k.org>